



# Begrüßung und Vorstellung

# Wer richtet die heutige Veranstaltung aus?





Gordon Amuser Hans Schweigert Julia Stock Miriam Bösherz





Christian Strecker Natalie Kern Carlos Pereira



Daniela Gedenk Jenny Fries





# Die Spielregeln für den heutigen Abend.

Wir bitten um Beachtung.

Damit die heutige Veranstaltung gelingt, sind für alle ein paar Regeln zu beachten.



Bitte schalten Sie Ihr Mikrofon und Ihre Kamera aus, um mögliche Rückkopplungen zu vermeiden. Einschalten bitte nur während Sie sprechen.



Fragen zum Ablauf des Abends, der Präsentation oder andere offene Punkte schreiben Sie bitte in den Chat.



Bitte keine Diskussionen im Chat.



Sachliche, zielführende und konstruktive Beiträge – keine Parteipolitik oder Polemik.





# Das erwartet Sie heute

- Anmeldestatistik
- Was ist der Kita-Beirat
- Aufgaben des Kita-Beirats
- Abgrenzung zum Elternausschuss
- Rollen im Kita-Beirat
- Themen und Inhalte
- Vor- und Nachbereitung der Sitzung
- Geschäftsordung vs.
   KitaGBeiratLVO
- Organisatorische Aspekte
- Freie Diskussion





# Was ist der Kita-Beirat?













Evangelisches Büro Rheinland-Pfalz













komba gewerkschaft rheinland-pfalz







Mitwirkende Institutionen an der Handreichung zum Kita-Beirat



# Was ist der Kita-Beirat?

Der Kita-Beirat ist...



...kein Gremium der Eltern



...kein Gremium der Elternmitwirkung



...eine Verantwortungsgemeinschaft

aller Handelnden im Kita-System die die Verantwortung für das Wohl der Kinder tragen



...ein Gemeinsamer Ort der Beratung und des **Diskurses** 

§ 7 KiTaG: Beirat

(1) In **jeder** Tageseinrichtung ist ein Beirat einzurichten.

Darin arbeiten der Träger der Tageseinrichtung, die Darin arbeiten der Tageseinrichtung, die pädagogischen Leitung der Tageseinrichtung zusammen.

Fachkräfte und die Eltern zusammen.

Referent: Christian Strecker



# Aufgaben des Kita-Beirats

Der Kita-Beirat ist für Themen zuständig, die die Kita als Ganzes betreffen

Der Kita-Beirat beschließt in einem Diskursprozess Empfehlungen über



Inhalte und Formen der Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsarbeit



die Angebotsstruktur in der Kita



Ziel: Finden eines Konsens unter Berücksichtigung der Kinderperspektive



## Diskurs & Konsens

## Perspektiven

- Perspektiven und Sichtweisen einbringen & erörtern (Warum habe ich diese Sichtweise?)
- Perspektiven und Interessen der anderen Beteiligten verstehen und anerkennen

### Austausch

- gemeinsam
- konstruktiv
- sachlich
- offen
- auf Augenhöhe
  - → Perspektiven aller Beteiligter werden kooperativ zusammengeführt

## Einigkeit

- Lösung, die alle Mitglieder mittragen können
- Konsens ≠ Kompromiss
- Kompromiss ist loose-loose-Situation
- Konsens = "gemeinsame Meinung"

#### DISKURS

#### **KONSENS**



# Verantwortungsgemeinschaft Kita

Abgrenzung des Beirats von der Elternversammlung und dem Elternausschuss



FaKiB\*: Fachkraft für die Kinderperspektive im Kita-Beirat

# Partizipation der Eltern

### Elternversammlung:

- Gesamtheit aller Eltern/Sorgeberechtigten der Tageseinrichtung
- höchstes beschlussfassendes Gremium der Elternmitwirkung in der Tageseinrichtung (überstimmt Elternausschuss)
- Einberufung jederzeit auf Antrag von 20 % der Eltern, des Elternausschusses oder des Trägers der Einrichtung

#### **Elternausschuss:**

- ein Elternvertreter je zehn angefangene Plätze, mind. drei Vertreter
- Spiegelbild der Elternschaft der Tageseinrichtung
- Informations- und Anhörungsrecht
- Einberufung der Sitzung durch Vorsitzende:n

#### Kita-Beirat:

- mindestens zwei Mitglieder des Elternausschusses + Stellvertretung
- Vorschlagsrecht f
   ür stellvertretendes vorsitzendes Mitglied
- Antragsrecht
- Abstimmungsrecht bei Beschlüssen von Empfehlungen
- Einberufung <u>mindestens</u> ein Mal pro Jahr durch Vorsitzende:n oder auf Antrag von 30 % Stimmanteile

Ende Sommerferien bis Ende Oktober, Amtszeit 1 Jahr Entsendung November, Amtszeit 1 Jahr ab 1.12.

Referentin: Julia Stock



# Rollen im Kita-Beirat

Verschiedene Rollen

- → Verschiedene Perspektiven
  - → Verschiedene Haltungen



16

## Der Träger



- übernimmt Perspektive von außen
- bietet den Überblick über finanzielle und personelle Situation im Hinblick auf die Gestaltungsmöglichkeiten
- trägt die Gesamtverantwortung für die Kita, daher übernimmt er den Vorsitz im Beirat
- darf weder Kita-Leitung noch Fachkräften bei deren Redebeiträgen oder bei Abstimmungen beeinflussen

## Die Leitung



- trägt Wissen über die interne Struktur und Organisation bei
- kennt die die aktuellen Themen und Bedarfe der Einrichtung
- hat fundierten Einblick in die tägliche Praxis
- trägt die Verantwortung für die Ausrichtung der Kita,
   die Organisation vor Ort und die Beziehungen zu den Akteuren



## Die pädagogische Fachkraft



- Expert:innen für allgemeine kindliche Entwicklung, für die Arbeit mit Kindern in der Einrichtung und für gruppendynamische Prozesse
- tragen Alltagsbeobachtungen und -erkenntnisse zur Arbeit mit den Kindern bei
- äußern ihre Haltung zu grundsätzlichen Fragen
- tragen Verantwortung für das p\u00e4dagogische Handeln in der Kita

#### Der Elternausschuss



- sind Expert:innen für ihr Kind, sodass sie die Anliegen und Bedarfe der einzelnen Kinder mit am besten einschätzen können
- bringen die Bedürfnisse der Kinder ein
- benennen Vorstellungen der Elternschaft über die Bildungs- und Erziehungsziele



### Die FaKiB



- "FaKiB Fachkraft für die Kinderperspektive im Kita-Beirat"
- Sie ist die "Stimme der Kinder"
- Berater:in für die im Alltag gewonnene Perspektive der Kinder

Wie macht sie das?

## Vor der Sitzung...

Kennt die Themen und Fragestellungen der nächsten Sitzung, bringt ggf. selbst Themen ein



Themenspezifische Überlegungen zum besten Weg die Perspektive der Kinder einzuholen (Entwicklungsstand, Sprachniveau, Persönlichkeit, Motivation)



Erhebung der Perspektive der Kinder, Bündelung zu einer vertretbaren Perspektive



Wahl einer Darstellungsform, um Kinderperspektive dem Beirat zu verdeutlichen



### Die FaKiB



- "FaKiB Fachkraft für die Kinderperspektive im Kita-Beirat"
- Sie ist die "Stimme der Kinder"
- Berater:in für die im Alltag gewonnene Perspektive der Kinder

Wie macht sie das?

### Während der Sitzung...

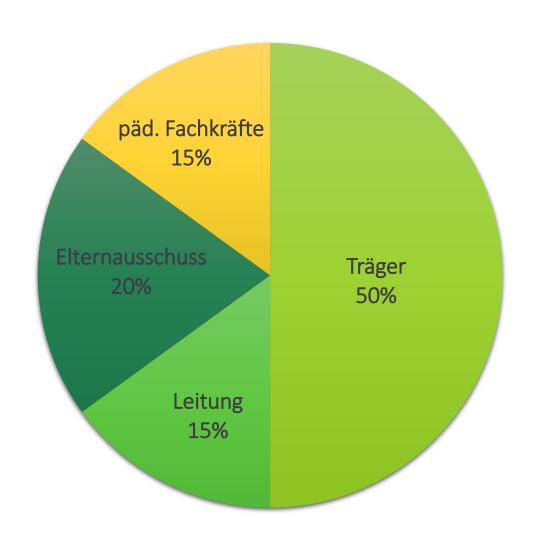
- bringt die Perspektive der Kinder sachlich ein
- achtet darauf, dass die Perspektive der Kinder bei Beschlüssen berücksichtigt wird
- bleibt in der Rolle als FaKiB

## Nach der Sitzung...

- informiert die Kinder kindgerecht über die Ergebnisse
- achtet auf ausreichend Raum für die Themen der Kinder und überprüft, ob es Themen für den Beirat sind



## Stimmanteile der einzelnen Rollen



FaKiB hat kein Stimmrecht und ist ausschließlich beratendes Mitglied im Kita-Beirat!





Die gemeinsame Suche nach einem Konsens bezieht sich auf Angelegenheiten, die die dauerhaften Veränderungen

- der Inhalte und Formen der Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsarbeit und
- der Angebotsstruktur der Tageseinrichtung betreffen.

# Themen/Inhalte?

Zentrale Aufgabe: Gemeinsame Konsenssuche Es handelt sich also um <u>Themen</u>, die für die pädagogische Arbeit der Kindertageseinrichtung von genereller Bedeutung sind und die sie fortdauernd und strukturell weiterentwickeln.





# Beispiele

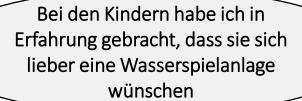




Wir wünschen uns einen neuen Spielturm für das Aussengelände



Wir möchten eine Umgestaltung des Außenbereichs, da er aktuell sehr unübersichtlich ist







Dafür ist leider kein Budget mehr übrig dieses Jahr

#### Möglicher Konsens:

- Das Kita-Team erarbeitet gemeinsam mit dem Elternausschuss einen Plan für die Umgestaltung
- Mithilfe der Eltern wird in diesem Jahr eine Wasserspielanlage aufgebaut
- Für das kommende Jahr wird vom Träger Budget für eine Umgestaltung eingeplant

Referentin: Daniela Gedenk





# Vor- und Nachbereitung der Sitzung

# Von Sitzung zu Sitzung im Jahresverlauf

- Die konkrete Ausgestaltung der Arbeit im Kita-Beirat hängt maßgeblich von der Motivation und dem Engagement der einzelnen Mitglieder ab.
- Die Mitglieder des Kita-Beirats haben dafür Sorge zu tragen, dass sie das Meinungsbild ihrer Gruppe einfangen und die aktuellen Bedarfe ihrer Gruppe in die Beiratsarbeit einbringen.
- Die FaKiB sollte rechtzeitig zu den Beiratsthemen informiert werden, damit sie sich ausreichend vorbereiten kann.



# Vor- und Nachbereitung der Sitzung

# Von Sitzung zu Sitzung im Jahresverlauf

- Festlegung der Tagesordnung auf Grundlage der von den Vertretungsgruppen im Voraus eingereichten Vorschläge.
- Vorbereitung der Themen je Beiratsgruppe.
- Die Kita-Beiratsarbeit ist ein fortlaufender Prozess. Insofern gehört die Reflexion und Evaluation der Beiratsarbeit sowohl in die Vertretungsgruppen als auch in die Sitzungen des Beirats.



# Geschäftsordnung vs. KiTaGBeiratLVO

Ist eine Geschäftsordnung notwendig?

# Landesverordnung über den Beirat in Tageseinrichtungen der Kindertagesbetreuung (KiTaGBeiratLVO)

§ 5 – Sitzungen, Geschäftsordnung

Absatz 5 - Der Beirat <u>kann</u> sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung kann neben Festlegungen zur Größe des Beirats insbesondere vorsehen, dass aus den Gruppen nach § 7 Abs. 2 Satz 1 KiTaG Gäste mit Rederecht zu den Sitzungen des Beirats zugelassen werden. Die Geschäftsordnung wird mit 80 v. H. der Stimmanteile des Beirats beschlossen.

27

## Ergänzungen der Kreiselternausschüsse

## Über die KiTaGBeiratLVO und die Handreichung ist alles geregelt.

- In Zusammenarbeit mit den Verbänden und Trägern wurde eine ausführliche Handreichung zum Kita-Beirat erstellt.
- Ziel des
   Abstimmungsprozesses
   war, eine ausgewogene
   Gesprächssituation im
   Kita-Beirat zu
   gewährleisten.



 Wenn in Zusammenarbeit von Verbänden und Trägern die Auslegung des Kita-Beirats diskutiert und vereinbart wird, dann sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass alle Beteiligten der Handreichung folgen.





## Ergänzungen der Kreiselternausschüsse

## Über die KiTaGBeiratLVO ist alles geregelt.

- Eine Geschäftsordnung soll, wenn überhaupt, auf einem weißen Blatt Papier gemeinsam in einem Diskurs erstellt werden.
- Grundsätzliche Änderungen der Verfahrensweise müssen gut begründet und nachvollziehbar sein.

- Zwei grundsätzliche Verfahrensweisen sollten nicht abweichend vereinbart werden:
- Die Zusammensetzung des Kita-Beirats wird auf einen Vertreter je Gruppe reduziert werden.

Grundlegende und dauerhafte Änderungen im Kita-Alltag sollten auch im Diskurs innerhalb der Vertretergruppe auf Basis der Argumente aus der Beirats-Sitzung entschieden werden. Diese Verantwortung sollte nicht einem einzigen Mitglied der Gruppe zugemutet werden.  Das Antragsrecht auf weitere Sitzungen bei 30 % der Stimmanteile muss zu jeder Zeit möglich sein.

Themen des Kita-Beirats können weitere Sitzung notwendig machen bzw. im Laufe des Kita-Jahres notwendig sein. Die grundsätzliche Beschränkung des Kita-Beirats auf eine Sitzung im Kita-Jahr führt das Gremium an absurdum.

Referent: Gordon Amuser

# Ergänzungen der Kreiselternausschüsse

## Über die KiTaGBeiratLVO ist alles geregelt.

- Für die Verabschiedung der Geschäftsordnung sind 80 % der Stimmanteile notwendig.
- Die Elternvertreter haben 20 % der Stimmanteile und sollten mit jeder anderen Beiratsgruppe gegen eine Geschäftsordnung stimmen, die die Verfahrensweisen des Kita-Beirats einschränkt.

- Die Geschäftsordnung wird jedes Jahr neu in der Sitzung beschlossen, da auch jedes Jahr neue Mitglieder im Kita-Beirat möglich sind.
- Ist die Geschäftsordnung einmal beschlossen, wird eine Änderung nahezu unmöglich, da der Träger (50% Stimmanteile) immer zustimmen muss.

- Daher ist es sinnvoll und wichtig, gegen eine Geschäftsordnung, die die rechtlich zugesicherte Verfahrensweise einschränkt, zu stimmen.
- Es ist beispielsweise sinnvoller, die Anzahl der Beiratsgruppen in Relation zu vorhandenen Vertretergruppen auszuweiten.

Referent: Gordon Amuser



Wahl, Amtszeit usw.

# Was muss organisatorisch beachtet werden?

- Wahl
- Verfahrensweise
  - ✓ Stimmanteile
  - ✓ Wie wird abgestimmt?
  - ✓ Stimmgleichheit
  - ✓ Vorsitz und Stellvertretung
  - ✓ Amtszeit
  - √ Häufigkeit der Beiratssitzung
  - ✓ Sitzung in Präsenz oder Digital?
  - ✓ Protokoll





Wahl, Amtszeit usw.

## Die Wahl zum Kita-Beirat

- Jede Vertretungsgruppe trägt die Verantwortung für die Entsendung ihrer Mitglieder sowie Stellvertreter:innen. Die Mitglieder werden jeweils im November eines Jahres entsandt.
- Sofern eine Gruppe (ausgenommen der Träger) keine Vertretung für den Beirat benennt, ist der Beirat dennoch arbeits- und beschlussfähig. Die Gruppe kann im Verlauf der Amtszeit nachbenennen.

## **WAHLEN**

- Vertretung der Kita-Leitung und des Trägers:
- ✓ Die Beiratsverordnung legt kein bestimmtes Verfahren für die Auswahl der Vertretung des Trägers und der Leitung fest. Sie können selbst entscheiden, auf welche Weise sie ihre Vertreter:innen auswählen.

- Vertretung der pädagogischen Fachkräfte:
- ✓ Die pädagogischen Fachkräfte wählen aus ihrer Mitte ihre Vertretung aus. Findet eine Wahl statt, die zu empfehlen ist, wird diese geheim und mit einfacher Mehrheit durchgeführt.
- ✓ Zusätzlich wählen die pädagogischen Fachkräfte aus ihrer Mitte die Fachkraft (FaKiP), die die Perspektiven der Kinder in den Kita-Beirat einbringt.

## • Elternvertretung:

- ✓ Die Elternvertreter:innen werden im Rahmen der Elternausschusssitzung geheim und mit einfacher Mehrheit gewählt.
- ✓ Bei Stimmengleichheit findet in allen Gruppen eine Stichwahl statt. Ergibt die Stichwahl keine Entscheidung, entscheidet das Los.

Referent: Gordon Amuser



Wahl, Amtszeit usw.

## Vorsitz und Amtszeit

#### Vorsitz:

✓ Ein vom Träger entsandtes Mitglied übernimmt den Vorsitz des Kita-Beirats. Damit übernimmt sie/er auch die Organisation der Kita-Beiratssitzungen.

#### • Stellvertretender Vorsitz:

✓ Der Beirat wählt das stellvertretende vorsitzende Mitglied auf Vorschlag der vom Elternausschuss entsandten Mitglieder.

#### Amtszeit:

✓ Die Amtszeit des Kita-Beirats beträgt ein Jahr.





Wahl, Amtszeit usw.

# Wie oft tagt der Kita-Beirat?

- Häufigkeit der Beiratssitzungen:
  - ✓ Die Sitzungen sollen <u>mindestens</u> einmal pro Jahr stattfinden.
  - ✓ Sofern ein Antrag auf eine weitere Sitzung von mindestens 30 v. H. seiner Stimmanteile gestellt wird, kommt der Kita-Beirat auch häufiger zusammen.
  - ✓ Es wird grundsätzlich empfohlen, die Häufigkeit der Beiratssitzungen nach den anstehenden Themen und Aufgaben zu richten.
  - ✓ Phasen der Reflexion und der Erhebung der Kinderperspektiven sollten dabei unbedingt berücksichtigt werden.





Wahl, Amtszeit usw.

# Sitzungsform und Protokoll

## • Sitzungsform:

✓ Die Beiratssitzungen werden grundsätzlich in Präsenz abgehalten. Bei besonderem Bedarf sind digitale Sitzungsformen möglich.

## ✓ Protokoll:

- ✓ Vor der Sitzung wird ein:e Protokollant:in bestimmt, der/die zeitnah allen Beteiligten das Protokoll in geeigneter Form bereitstellt.
- ✓ Wichtig ist der Rückkopplungsprozess, damit Teilnehmer:innen ihre eigenen Aussagen korrigieren können. Eine Korrektur des gesamten Protokolls ist dem Gremium vorbehalten.
- ✓ Es wird empfohlen, ein Verlaufsprotokoll zu verfassen, dass die im Beirat beschlossene Empfehlung herausstellt.



## Fazit zum Kita-Beirat

Auf die Zukunft kommt es an!

# Mehr als eine jährliche Sitzung!

- Der Kita-Beirat ist mehr als eine neues Gremium, dem mit der Kraft des Gesetzes Leben eingehaucht wird.
- Es sollen mit allen Beiratsgruppen gemeinsam die optimalen Bedingungen des Aufwachsens unserer Kinder ermöglicht und dabei die Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt werden.
- Der Kita-Beirat kann mit Motivation und Engagement wichtige Weichen für die Qualität in den Kindertageseinrichtungen in Rheinland-Pfalz stellen.



# Ihre Erfahrungen?

Was können Sie auf Basis der Informationen von Ihrer Beiratssitzung berichten?

# Beispiele für Ihr Feedback:

- Spontane Gedanken zu Ihrer Sitzung
- Geschäftsordnung: ja oder nein gut oder schlecht?
- Welche Themen wurden behandelt?
- Wie war die Stimmung in der Sitzung?
- Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?
- Gibt es Folgesitzungen?
- Würden Sie Ihre Beiratssitzung nach dieser Veranstaltung anders bewerten?



## Ihre KEAs vor Ort

# Sprechen Sie uns bei Fragen an!



kea-duew.de kontakt@kea-duew.de facebook.com/keaduew kea-duew.de/newsletter



keasuew.de post@keasuew.de facebook.com/keasuew keasuew.de/newsletter



kea-germersheim.de kontakt@kea-germesheim.de facebook.com/keager kea-germersheim.de/newsletter



kea-mainzbingen.de Kea-mainz-bingen@lea-rlp.de



KEA MYK
Kreiselternausschuss
Mayen-Koblenz

kea-myk.de post@kea-myk.de facebook.com/keamayenkoblenz kea-myk.de/newsletter





# Infos zur Elternmitwirkung

Quellen & Links

# Wichtige Unterlagen:

- ✓ Elternmitwirkungsbroschüre
- ✓ Handreichung zum Kita-Beirat
- ✓ Präsentation des Bildungsministeriums zum Kita-Beirat
- ✓ KiTaGBeiratLVO
- ✓ Rollenkarte FaKiB

# Wichtige Links:

✓ Landeselternausschuss Rheinland-Pfalz (LEA)

https://lea-rlp.de

✓ Ministerium f
ür Bildung in Rheinland-Pfalz

https://kita.rlp.de

✓ Landesjugendamt Rheinland-Pfalz

https://lsjv.rlp.de

✓ Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

https://bmfsfj.de

Referent: Gordon Amuser







KEA GER Kreiselternausschuss Germersheim









KEA MZ BIN Kreiselternausschuss Mainz-Bingen